RENDITE-SPEZIALISTEN
MACHEN SIE MEHR AUS IHREM GELD

RENDITE-SPEZIALISTEN
MACHEN SIE MEHR AUS IHREM GELD

Zukunfts-Depot | 13. Januar 2016

RENDITE ZUKUNFTS-DEPOT SPEZIALISTEN

NEU: DAS ZUKUNFTS-DEPOT

So sparen die Rendite-Spezialisten auch privat!

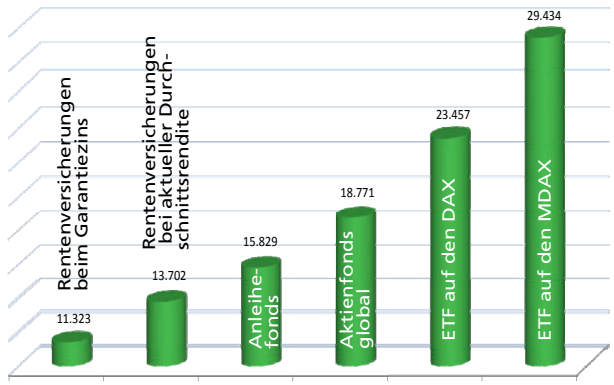
Aus zahlreichen Zuschriften wissen wir, dass viele Leser sich unsere Empfehlung zu Herzen genommen haben und regelmäßig ihre Sparbeträge in Aktien investieren wollen. Unser Entschluss: Bei diesem sinnvollen und wichtigen Projekt lassen wir Sie nicht allein!

WORUM GEHT ES?

Im Mittelpunkt steht natürlich die Rendite. Je nach Betrachtungszeitraum konnten Anleger in den vergangenen Jahrzehnten mit Renditen zwischen 3 und 10 Prozent rechnen. Wichtig: Mit der richtigen Aktienauswahl wäre noch mehr drin gewesen. Hier kommen wir ins Spiel: Erwarten Sie bitte auch weiterhin von uns, dass wir Ihnen Depotkandidaten vorstellen, die Sie einerseits gut schlafen lassen und Ihnen andererseits den entscheidenden Vorsprung in Sachen Performance verschaffen.

LANGFRISTANLAGE: DIE VERZINSUNG MACHT'S

Das wurde aus 10.000 Euro in 10 Jahren bei unterschiedlichen Anlagen werden



MACHEN SIE ES WIE ANNE SCHEIBER!

Haben Sie die unglaubliche Geschichte von Anne Scheiber gelesen? 1935 verdient sie als Buchhalterin beim Finanzamt im US-Bundesstaat Tennesse knapp 263 Dollar im Monat. In den kommenden 60 Jahren tritt sie weder eine große Erbschaft an noch gelingt ihr eine bahnbrechende Erfindung. Trotzdem vermacht sie einer Hochschule in New York 1995 die stolze Summe von 22 Millionen Dollar. Ihr Trick, der eigentlich keiner ist: Sie kaufte Aktien, kassierte die Dividenden und reinvestierte sie wieder. Ist sie dabei übermäßige Risiken eingegangen oder hat wahnsinnige Renditen erzielt? Keineswegs, die durchschnittliche Aktienrendite von 7,5%, eine steigende Sparrate gemäß ihres Einkommens und Investitionen in Standardwerte wie Coca-Cola und AT+T waren die Grundlage ihres Erfolges. Wichtig für Sie: Fehlkäufe konsequent vermeiden. Wir filtern die besten Anlagen für Sie heraus und warnen Sie vor den faulen Eiern. **Alle wichtigen Details zum neuen Zukunfts-Depot finden Sie auf Seite 5.**

Viel Erfolg wünschen Ihnen die Rendite-Spezialisten!

Dr. Detlef Rettinger | Lars Erichsen | Stefan Böhm

DÄNISCHER RIESE AUF DER ÜBERHOLSPUR!

Novo Nordisk A/S: Der Diabetes-Spezialist aus dem hohen Norden

NOVO NORDISK

www.novo-nordisk.com

WKN / ISIN	A1XA8R / DK0060534915
Aktueller Kurs	51,50 EUR
Marktkapitalisierung	105,84 Mrd. EUR
Umsatz 2016e	12,32 Mrd. EUR
Gewinn 2016e	6,62 Mrd EUR
KGV 2016e	23,6
Dividende 2016e	0,98 EUR
Dividendenrendite 2016e	1,95%

Diabetes ist die Volkskrankheit Nr. 1 weltweit. Laut Schätzungen der International Diabetes Federation sind derzeit über 380 Millionen Menschen erkrankt und es ist davon auszugehen, dass sich diese Zahl in den nächsten 20 Jahren um mindestens 50 Prozent erhöht. Hilfe kommt aus Kopenhagen, der Hauptstadt Dänemarks, wo Novo Nordisk seinen Hauptsitz hat. Hier war August Krogh Professor an der Universität und hat, zusammen mit seiner Ehefrau, im Jahr 1923 das erste Labor für die Entwicklung des lebensnotwendigen Insulin eröffnet.

SPITZE IN DER FORSCHUNG

Diabetes kann bisher nicht geheilt werden. Den Patienten hilft nur die Insulin-Therapie und ermöglicht Ihnen ein weitestgehend beschwerdefreies Leben. Zum Glück stehen die Räder nicht still. Die Forschungsabteilung von Novo Nordisk hat in den letzten Jahren immer neue Präparate auf den Markt gebracht und ihren Vorsprung im Know-how damit immer weiter ausbauen können. Das wichtigste Produkt in der Pipeline trägt den Namen ***Tresiba***. Bereits jetzt rechnen wir bis 2021 mit einem Jahresumsatz von rund drei Milliarden Euro. Dabei ist das Ultra-Langzeit-Insulin, mit einer Wirkungszeit bis zu 40 Stunden, auf einem der wichtigsten Märkte überhaupt, den USA, noch gar nicht zugelassen. Nachdem die amerikanische Zulassungsbehörde, im Gegensatz zu ihren europäischen Kollegen, noch einige Fragen geklärt wissen möchte, rechnet Novo Nordisk in diesem Jahr mit der Zulassung. Noch bahnbrechender in der Therapie könnte ein neuartiges Mittel namens ***Semaglutide*** sein, welches nur einmal wöchentlich eingenommen werden müsste. Die Zulassung sollte bald erfolgen. Sie erkennen sicher, welches Potenzial hier noch schlummert.

VORSPRUNG VOR DER KONKURRENZ

Über 30 Milliarden Euro werden weltweit mit Insulinprodukten umgesetzt. Von diesem Kuchen sichert sich Novo Nordisk über 30 Prozent und verweist die Konkurrenten wie Merck, Sanofi oder Eli Lilly damit auf die Plätze. Besonders in den Emerging Markets, wie Südamerika oder China, steigt der Lebensstandard und damit leider auch die Zahl der Diabetes-Erkrankungen. In diesen Regionen sind die Dänen besonders stark vertreten und haben sich einen Vorsprung herausgearbeitet, den die Konkurrenz so schnell nicht aufholen kann.

DIE ZAHLEN

Mit einer Marktkapitalisierung von rund 117 Milliarden US-Dollar ist Novo Nordisk ein Schwergewicht im Pharma-Markt. Im Geschäftsjahr 2015 steigerte das Unternehmen den Umsatz auf 14,47 Milliarden Euro, der Gewinn stieg um über 30% Prozent, auf ca. 6,62 Milliarden Euro. Die Dividendenrendite pendelte in den letzten Jahren um die 2 Prozent-Marke. Das mag sich für Sie im ersten Moment wenig spektakulär anhören, aber weit gefehlt! Die Dividende wird nämlich seit 16 Jahren jedes Jahr gesteigert und ist nur deshalb auf einem niedrigen Niveau, weil die Aktie im gleichen Zeitraum um sagenhafte 1.800 Prozent gestiegen ist. Damit ist nicht das Ende der Fahnenstange erreicht - wir kalkulieren, dass Novo Nordisk seinen Vorsprung in den nächsten Jahren weiter ausbauen wird, die Gewinne weiter sprudeln und seine Aktionäre glücklich macht.

WIE GEHEN SIE VOR?

Die letzten Testergebnisse des Hoffnungsträgers Semaglutide kamen hervorragend an. Dennoch konsolidiert die Aktie momentan seit einigen Wochen auf hohem Niveau. Das ist aus charttechnischer Sicht kein schlechtes Zeichen. Im Gegenteil. Langfristig wird der Wert steigen, denn Korrekturen und Konsolidierungen bieten Chancen zum Aufbau von Positionen. Da reicht schon ein Blick auf den Chart: Seit Jahren wird jede Schwäche der Novo Nordisk-Aktie von cleveren Investoren genutzt, um neue Bestände aufzubauen. Für das Zukunfts-Depot setzen wir mit der Order von 5 Aktien auf eine Fortsetzung der langfristig hervorragenden Performance. Der Kaufpreis liegt in diesem Monat damit ein paar Euro über unserer monatlichen Sparsumme von 250 Euro, langfristig wird sich dies jedoch einpendeln und ausgleichen.

NOVO NORDISK A/S

IM RENDITE-SPEZIALISTEN-AKTIEN-CHECK

Gewinnmwachstum: Wachstumsdynamik ist intakt	+
Verschuldung: Gesunde Bilanz	+
KGV-Bewertung: Absolut angemessen und nicht zu hoch	+
Branchenaussichten: Demographischer Trend begünstig Pharmabranche	+
Charttechnik: Bleibt positiv über 47 Euro	+
Marktführer: Novo Nordisk ist die Nr. 1 im Diabetesmarkt	+
Qualität des Managements: Ausgezeichnet	+
Dividendenrendite: Mäßig, dafür gute Kursdynamik	–
Geschäftsmodell: Absolut Krisensicher	+
Insiderkäufe/Verkäufe: Keine Auffälligkeiten	+

ORDERDETAILS

Einschätzung	Depot-Kauf
Börsenplatz	Frankfurt
Stückzahl	5
Aktueller Kurs	51,50 EUR
Kauflimit	52,50 Euro
Stopp-Loss	34,00 Euro
Kursziel	85,00 EUR

NOVO NORDISK (IN EUR, BÖRSENPLATZ FRANKFURT) 10 JAHRE

UNSER FAZIT

9 von 10 Punkten beim 5 Sterne Rendite-Spezialisten Check sind ein Top-Ergebnis. Wir sehen langfristig weiterhin gute Aussichten für Novo Nordisk. Für unser Zukunfts-Depot wollen wir uns 5 Aktien als ersten Grundstock zulegen. Gelingen den Dänen weitere Forschungs-Erfolge, ist unser Kursziel bald Realität!

Rendite-Spezialisten-Urteil

★★★★☆ **kaufen**

DER COST-AVERAGE-EFFEKT

Monatliches Aktiensparen – der beste Weg zum großen Vermögen!

Cost-Average-Effekt, zu Deutsch Durchschnittskosteneffekt, beschreibt die Auswirkungen einer Investition, die über einen längeren Zeitraum regelmäßig getätigt wird. Das bekannteste Beispiel für den Cost-Average-Effekt ergibt sich durch die regelmäßigen Sparraten beim Aktien- oder Fondskauf. Durch die konstante monatliche Sparsumme werden bei fallenden Kursen mehr, bei steigenden Kursen weniger Anteile erworben. Rechts finden Sie hierzu ein Beispiel.

DIE GROSSEN VORTEILE

Um den Nutzen des Durschnittskosteneffektes zu erfahren, müssen die Zeitpunkte der Investitionen stets gleich sein. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um ein wöchentliches, monatliches oder quartalsweises Intervall handelt. Wichtig: Es wird immer für die gleiche Summe in einem konstanten Intervall gekauft.

DIE POSITIVEN EFFEKTE

1. Bei fallenden Kursen werden zwangsläufig mehr Anteile und bei steigenden Kursen weniger Anteile gekauft. 2. Das individuelle Warten auf den richtigen Zeitpunkt für den Einstieg, also das Timing, entfällt damit. Die Anlage wird zu einem Durchschnittskurs erworben.

DIE PSYCHE IST DER FEIND DES ANLEGERS

Man nehme ein Anfangskapital von 20.000 Euro, eine monatliche Sparrate von 1.000 Euro (jährlich um 5 Prozent steigend), eine Rendite von 8% und nach 20 Jahren ist man Millionär. Wenn es so einfach ist, warum schaffen es dann so wenige? Weil sich der Mensch gerne selbst im Weg steht. Schlimmster Fehler: Verluste werden ausgesessen. Statt eine Aktie zu verkaufen, wenn sie bspw. 10% in den Verlust gerutscht ist, warten viele Kleinanleger einfach ab und nehmen noch größere Abschläge in Kauf, auch wenn andere Aktien in der Zwischenzeit viel größere Kurschancen gehabt hätten. Ebenfalls renditeschädlich: Viel zu hohe Risiken mit gehypten Nebenwerten. Dabei gibt es auch bei vielen absoluten Qualitätsunternehmen noch unentdecktes Potenzial. Mit unserer Erfahrung werden wir auch zukünftig dem Markt einen Schritt voraus sein!

TIMING - VERGESSEN SIE ES

„Niemand war je in der Lage, die Börse vorherzusagen", hat Peter Lynch, der amerikanische Börsenguru, einmal erklärt. Das ist auch nicht unbedingt nötig. Wer direkt am Tag vor dem Crash 1987 in Aktien investiert hat, stand 10 Jahre später immer noch besser da als Inhaber von Anleihen oder Sparbüchern. Unser Anspruch: Kapitalerhalt in schwierigen Börsenjahren, deutlicher Vermögenszuwachs in guten Zeiten. Im Idealfall profitieren Sie durch monatliches Aktiensparen vom Durchschnittskosteneffekt (wie Anne Scheiber) und optimieren darüber hinaus die langfristige Rendite durch einen aktiveren Anlagestil. Dabei stehen wir an Ihrer Seite. 2016 kann kommen!

BEISPIEL COST-AVERAGE-EFFEKT

Monat	Sparbetrag	ETF-Kurs	Anzahl Anteile
1	100,00 €€	100,00 € €	1,00
2	100,00 €€	90,00 € €	1,11
3	100,00 €€	80,00 € €	1,25
4	100,00 €€	75,00 € €	1,33
5	100,00 €€	70,00 € €	1,43
6	100,00 €€	65,00 € €	1,54
7	100,00 €€	69,00 € €	1,45
8	100,00 €€	75,00 € €	1,33
9	100,00 €€	79,00 € €	1,27
10	100,00 €€	89,00 € €	1,12
11	100,00 €€	86,00 € €	1,16
12	100,00 €€	100,00 € €	1,00
Gesamt 1.200,00 € €			**15,00**

Wert Einmalanlage nach einem Jahr: 1.200 €

Wert Sparplan nach einem Jahr: 1.500 €

DIE VORTEILE

- Sehr geringer Aufwand
- Keine psychologischen Hemmnisse
- Dank fester Kauftermine ist keine Disziplin gefordert
- Bei fallenden Kursen werden größere Stückzahlen gekauft
- Euphorie oder Angst als bestimmende Faktoren scheiden aus
- Anwendbar sowohl bei Aktien als auch bei ETFs

UNSER FAZIT

70 Jahre – unabhängig - erfahren - kompetent – Erfahrung an den Finanzmärkten

Wir investieren ab sofort jeden Monat 250 Euro in das Zukunfts-Depot. Sie können natürlich mehr oder weniger sparen - nur beachten Sie hier bitte die Gebühren (unter 100 Euro kaufen Sie bitte quartalsweise). Wir geben Ihnen den Kauf wie gewohnt im Voraus bekannt, so dass Sie zu den gleichen Kursen kaufen, wie wir es tun. Eine Einmalanlage können Sie natürlich auch jederzeit tätigen.

WICHTIGE FRAGEN ZUM ZUKUNFTS-DEPOT

Die Rendite-Spezialisten stehen Ihnen Rede und Antwort

An dieser Stelle kommen Sie zu Wort. Es versteht sich von selbst, dass wir jede E-Mail umgehend beantworten - und viele Fragen bzw. Antworten sind für viele Leser von Interesse.

FRAU HILLER FRAGT: Wie lange ist der Anlagehorizont des Zukunfts-Depots?

Lieber Frau Hiller, der Anlagehorizont beträgt mindestens 10 Jahre – darunter macht es keinen Sinn. Idealerweise kalkulieren Sie sogar mehr Zeit ein. Mein Tipp: Kaufen Sie jeden Monat eine Aktie, zählen Sie das ganze aber mental nicht zu Ihrem normalen Aktien-Depot bzw. zu Ihren anderen Geldanlagen. Tun Sie so, als würde das Zukunfts-Depot bei Ihnen gar nicht existieren. So kommen Sie niemals in Versuchung, vorschnell zu verkaufen etc. Glauben Sie mir, in einigen Jahren werden Sie sich über diese Entscheidung sehr freuen! Genauso mache ich es übrigens für die Ausbildung meiner Kinder: Jeden Monat stocke ich das Kindergeld noch etwas auf und kaufe mit dieser Summe Aktien – das ganze ist entsprechend auf 15 bis 20 Jahre angelegt.

LARS ERICHSEN
beantwortet wichtige Fragen zum Zukunfts-Depot!

HERR MÜLLER FRAGT:
Was machen Sie bei fallenden Kursen oder gar einem großen Börsen-Crash?

Lieber Herr Müller, es geht uns um den langfristigen Erfolg auf Basis der erfolgreichsten Anlageklasse aller Zeiten – Aktien! Fallende Kurse stellen keine Bedrohung dar, sondern sind für uns eine willkommene Gelegenheit, um mehr Aktien für unsere Sparrate zu erhalten. D.h. konkret: Wir kaufen weiter, egal was der Markt macht – der Cost-Average-Effekt (siehe Seite 4) hilft uns hier nachhaltig! Die kurzfristige Performance interessiert uns beim Zukunfts-Depot nicht, mit den richtigen Unternehmen gehören Sie auf lange Sicht in jedem Szenario zu den Gewinnern! Erst wenn wir uns eine ansehnliche Summe angespart haben, macht es Sinn, über Umschichtungen in risikoärmere Anlageklassen Gedanken zu machen – das hängt aber in erster Linie vom zeitlichen Ziel ab.

HERR GRÜBER FRAGT: Kann ich auch eine Einmalanlage tätigen - und wenn ja, welche Aktie(n) soll ich kaufen?

Lieber Herr Grüber, natürlich können Sie jederzeit mit einer Einmalanlage starten – das macht auf jeden Fall Sinn. Allerdings unterliegen Sie damit eigentlich dem klassischen „Timing-Problem" – müssen also den richtigen Einstiegszeitpunkt für die Aufnahme von Aktienpositionen finden. Da das Zukunfts-Depot allerdings sehr langfristig ausgelegt ist, ist das Timingproblem hier nicht so entscheidend wie z.B. bei unserem aktiv gemanagten Rendite-Depot PLUS. Was Sie kaufen sollen? Die Aktien, die wir Ihnen für das Zukunfts-Depot vorstellen!

HERR PRAGER FRAGT: Ich habe leider nur 50 bis 100 Euro monatlich zum Sparen zur Verfügung. Soll ich trotzdem jeden Monat Aktien kaufen?

Lieber Herr Prager, danke für Ihre Frage. Prinzipiell ist jeder Betrag gut, den Sie in Aktien ansparen. Sie müssen aber beachten, dass die Gebühren beim Kauf in Relation zur Anzahl der gekauften Aktien bzw. der Größe der Position stehen sollten. Fallen diese Kosten zu sehr ins Gewicht – was bei Beträgen unter 100 Euro monatlich der Fall ist, kaufen Sie bitte lieber quartalsweise oder halbjährlich, der Einfluss auf die Gesamtperformance ist sonst zu hoch. **Tipp: Werfen Sie unbedingt einen Blick in unsere E-Books (im Premium-Bereich) - vielleicht haben Sie die ein oder andere unnütze Versicherung und können sich durch Kündigung dieser mehr Geld zum Aktiensparen aufbringen.**

HERR ROTHING FRAGT:
Wieviele Aktien kaufen Sie für das Zukunfts-Depot?

Lieber Herr Rothing, auch hier gilt, was bei eigentlich jedem Depot gilt: Das Depotrisiko fällt mit der Anzahl der darin enthaltenen Werte. **Wir werden das Depot deshalb auf mindestens 6-8 Aktien aufbauen – im Laufe der Zeit auf 13-15 Aktien (mehr ist nicht sinnvoll).**

Fragen Sie uns
Wir sind jederzeit für Sie da!

Ihre **Fachfragen** senden Sie bitte per E-Mail an redaktion@rendite-spezialisten.de!

Unseren **Leserservice** erreichen Sie unter der Adresse info@rendite-spezialisten.de!

Unser Kundenbereich
Holen Sie sich Ihre Geschenke!

HIER KLICKEN

Angebote bewerten
Senden Sie uns Angebote von Banken & Versicherungen – wir bewerten diese für Sie!

Eilmeldungen
Egal was passiert – wir sind immer am Markt und senden Ihnen ein Update!

IMPRESSUM

Herausgeber:
Rendite-Spezialisten · ATLAS Research GmbH
Postfach 32 08 · 97042 Würzburg
Dollgasse 13 · 97084 Würzburg
Telefax +49 (0) 931 - 2 98 90 89
www.rendite-spezialisten.de
E-Mail info@rendite-spezialisten.de

Redaktion:
Lars Erichsen (V.i.S.d.P.), Dr. Detlef Rettinger, Stefan Böhm

Urheberrecht:
In Rendite-Spezialisten veröffentlichte Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigung kann der Herausgeber erteilen.

Bildnachweis:
© eyetronic - Fotolia.com; © electriceye - Fotolia.com; © 123dartist - Fotolia.com; © mstanley13 - Fotolia.com © Taffi - Fotolia.com; © destina - Fotolia.com: ©istockphoto.com/zentilia; © fotomek - Fotolia.com; © mstanley13 - Fotolia.com; © Erhan Ergin - Fotolia.com; © F.Schmidt - Fotolia.com; © vector_master - Fotolia.com; © beermedia.de Fotolia.com; © kameonline - Fotolia;

HAFTUNG

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Die in den Artikeln vertretenen Ansichten geben ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen.

Die in Rendite-Spezialisten enthaltenen Informationen stellen keine Empfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann für die zur Verfügung gestellten Informationen und Nachrichten keine Haftung übernehmen. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten bzw. Nachrichten übernehmen.

DEPOT-ERLÄUTERUNGEN

Datum:	Kaufdatum der Position
Wertpapier:	Name der Position
Rendite:	Performance, die seit der Depotaufnahme verzeichnet wurde
Typ:	Gattung der Position
WKN:	Wertpapierkennummer
Anzahl:	Die exakt Stückzahl
Kaufkurs:	Zu diesem Kurs wurde gekauft
Kurs:	Aktueller Kurs
Stopp:	Diesen Wert darf die Aktie nicht unterschreiten, sonst verkaufen wir.
Wert:	Kurs x Stückzahl
Anmerkungen	Wie wir mit der aktuellen Position umgehen und was zu tun ist.
Barbestand:	Unsere Cashposition
Gesamtwert:	Depotwert + Barwert
Rendite-Mix:	Textliche Erläuterung zu der Gewichtung der Anlageklassen
Gewichtung:	Grafische Darstellung der Anlageklassen